

Kurzvorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl im Juni 2025

Die 14 gewählten bzw. ernannten ehrenamtlichen Mitglieder des Presbyteriums	
 Harald Brust (59 Jahre)	Ich bin wohnhaft in Wermelskirchen, Kenkhausen, bin verheiratet und habe 2 Töchter. Von Beruf bin ich Elektromeister und arbeite bei der Stadt Wermelskirchen als Leiter des Kanalbetriebs. Seit mehreren Jahren bin ich mittlerweile sachkundiges Mitglied im Bereichsausschuss Nord (Heisterbusch) und im Bauausschuss. Gerne möchte ich mithelfen die großen Herausforderungen zu meistern, die unsere Gemeinde bereits hat, und jene, die noch auf uns zukommen werden.
 Ursel Erhardt (59 Jahre)	Aufgeben ist für mich keine Option. In dem Maß wie es mir möglich ist, möchte ich in unserer Gemeinde weiter hinhören, hinschauen und hingehen und dabei mein Vertrauen auf Jesus Christus setzen.
 Stefan Klein (58 Jahre)	Ich bin seit 2017 im Presbyterium bzw. BVA und darüber hinaus u.a. in Kreissynode, Finanzausschuss, Aufsichtsrat Eifgenhäuser tätig und nehme immer noch gerne an Jugend- und Familienfreizeiten teil. Uns stehen in den nächsten Jahren enorme Herausforderungen bevor, vor allem deutlich sinkende Kirchensteuereinnahmen und Mitgliederrückgang. Das hat Auswirkungen auf die Hauptamtlichen, auf Gottesdienste und Gebäude, auf Gremien und Beteiligungen und wird an vielen Stellen auch schmerzhaft werden. Dies zu gestalten ist aus meiner Sicht alternativlos, sonst werden wir sehr schnell als Gemeinde handlungsunfähig und damit auch perspektivlos werden.
Katarina Komuczki (63 Jahre)	Ich bin seit 2014 Mitglied der Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen. Ich singe in verschiedenen Chören, lerne Orgel beim Kantor Andreas Pumpa, und ich bin tätig im Fundraising-Team. Mich interessiert Arbeit mit verschiedenen Menschen in der Gemeinde, unabhängig vom Alter, Herkunft oder Geschlecht und deren Entwicklung. Und die Musik, die eine wichtige Komponente im Leben unserer Gemeinde und Kirche ist. Alles das liegt mir am Herzen und sind Gründe weshalb ich Mitglied des Presbyteriums werden möchte.
Jens Maleikat (55 Jahre)	Ich bin verheiratet, habe zwei wunderbare Kinder und bin stolzer Opa von bald sechs Enkelkindern. Beruflich bin ich als Senior Security Consultant in einem IT Systemhaus in Wuppertal tätig. Als Christ ist für mich die Übernahme von Verantwortung Ausdruck gelebter Gottesbeziehung. Als Mensch in der Nachfolge Jesu kann es mir nicht egal sein was mit Menschen und unserer Gemeinde geschieht. Verantwortung ist der Dienst am Nächsten, der aus der Liebe zu Gott und den Mitmenschen erwächst.
 Michael Müller (71 Jahre)	Ich bin verheiratet und habe drei schon längst erwachsene Töchter. Mich begeistert die Kirchenmusik, alte, traditionelle und neue Liturgie und die Pflege des Gregorianischen Chorals, dazu Glaubens- und Kirchengeschichte, Ökumene und Interreligiosität. Derzeit bereitet uns in Gemeinde, Kirche, Staat und Gesellschaft zunehmende Spaltung Sorge. Ich hoffe, dass es uns gelingt, dem gelassen aufmerksam, also mit viel Zeit zum Hören und dabei besonders auch zu hörendem Gebet, zu begegnen und so offen und in wahren Dialog mit dieser und anderen Herausforderungen umzugehen.
 Corina Okrus (59 Jahre)	Viele kennen mich als langjährige Redaktionsleitung des Gemeindebriefes. Öffentlichkeitsarbeit und Kultur sind mir eine Herzensangelegenheit, darum arbeite ich schon lange als Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit. Als (ehemalige und nun hoffentlich) zukünftige Presbyterin würde ich gerne unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten, so dass wir auch weiterhin eine lebendige, attraktive Gemeinde bleiben.

 Birgit Reinel (64 Jahre)	Ich wohne in Pohlhausen, bin verheiratet und Dipl.-Sozialarbeiterin im Ruhestand. Seit einiger Zeit sachkundiges Gemeindeglied im Bezirksausschuss Burg-Hünker, aktuelle auch Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss. Meine Motivation für das Presbyteramt ist, aktiv weiter mitzuwirken bei den für die Zukunft anstehenden Aufgaben. Wichtige Aspekte sind für mich das Einbringen von Ideen, Beschäftigung mit kritischen Fragen sowie das Ausprobieren kreativer Ansätze und gemeinsames Handeln.
 Ulrich Schifferings (58 Jahre)	Ich bin verheiratet und habe zwei inzwischen erwachsene Kinder. Ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und arbeite im Bereich Finanzcontrolling und Planung in der IT. Aktuelle gehöre ich dem Bevollmächtigtenausschuss an, ferner dem Finanzausschuss und dem Bereichsausschuss Tente an. Mein Ziel ist es, nicht zuletzt die wirtschaftlichen Grundlagen so mitzugestalten, dass diese Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt sein wird.
 Stefanie Schüller (52 Jahre)	Ich bin verheiratet und wohne in Dhünn; beruflich bin ich Verwaltungsleiterin der VHS Bergisch Land. Im Presbyterium und z.Zt. im Bevollmächtigtenausschuss arbeite ich seit 2016 mit. Ich habe den Weg in die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen im Jahre 2006 über die Musik gefunden; nach dem Besuch eines Konzerts der Kantorei war ich so ergriffen, dass ich unbedingt Teil dieser Gemeinschaft werden wollte. Für mich sind die Gruppen und Kreise das Herz unserer Gemeinde: Hier finden Menschen Halt und Zuspruch und erleben hautnah die Frohe Botschaft von Jesus Christus. In diesen schwierigen Zeiten, in denen die Mitgliederzahlen sinken und das Geld knapper wird, möchte ich aktiv die Zukunft mitgestalten und bin überzeugt, dass unsere Gemeinde von Gott getragen ist, denn (Psalm 121, 3): „<i>Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.</i>“
 Manuela Schulz (49 Jahre)	Seit 2004 bin ich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig, aktuell u.a. als Kirchmeisterin. Ich möchte das Gemeindeleben weiterhin aktiv mitgestalten, um einen Ort zu schaffen, an dem Menschen ihren Glauben erfahren können. Trotz finanzieller und struktureller Herausforderungen bereichert mich diese Tätigkeit sehr, da sie neue Perspektiven eröffnet und mir das gemeinsame Engagement besonders am Herzen liegt.
 Gerhard Stolz (51 Jahre)	Schon von Jugend auf, habe ich mich in den verschiedensten Gemeindegruppen eingebracht. Durch den „Bibel im Gesprächskreis“ im Hünker bin ich in die Kirchengemeinde Wermelskirchen gekommen. Da die Bibel die Grundlage der Kirche ist, wünsche ich mir für die Mitarbeit in der Kirchengemeinde, dass die Bibel der Mittelpunkt und der Maßstab für alle Aktivitäten ist. Beruflich bin ich im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln tätig; ich bin seit 30 Jahren verheiratet, und wir haben drei erwachsene Kinder.
 Günter Tritscher (71 Jahre)	Mit kurzen Unterbrechungen war ich seit dem Jahr 2000 Teil des Wermelskirchener Presbyteriums. Auch im neuen Presbyterium möchte ich meine Erfahrungen und Gaben (auch als Diplom-Kaufmann und Steuerberater) gerne im Sinne der diesjährigen Jahreslosung zum Wohl der Gemeinde einsetzen. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und mittlerweile auch zwei Enkelkinder.
 Laura Zdrenka (36 Jahre)	Ich komme aus Eipringhausen; mein Herz schlägt für meine Familie, unsere Gemeinde und meine Feuerwehrkameraden. In unserer Gemeinde bin ich aufgewachsen, hier fühle ich mich sehr wohl und bin gerne aktiv. Nun wünsche ich mir, noch mehr Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und möchte dazu gerne ins Presbyterium gewählt werden.
Kandidat als Mitarbeiterpresbyter (bei nur einer Kandidatur als gewählt geltend): Kantor Andreas Pumpa (59 Jahre)	